

CCC Erlangen-EMN

Onkologisches Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Geschäftsstelle des CCC Erlangen-EMN	5
Onkologisches Zentrum	6
Augentumoren	7
Brustkrebs	8
Gynäkologischer Krebs	9
Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	10
Schilddrüsenkrebs	11
Seltene Neuroendokrine Krebsarten	12
Hautkrebs	13
Hirntumoren	14
Kindliche Tumoren	15
Kopf-Hals-Tumoren	16
Leukämien und Lymphome	17
Lungenkrebs	18
Gastrointestinale Tumorerkrankungen	19
Sarkome	20
Urologische Tumoren	21
Beteiligte zentrale Einrichtungen, Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute	22
Wichtige Kontakte auf einen Blick	27
Lageplan	29

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

Fortschritte in der Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen haben die Überlebenschancen und die Lebensqualität krebserkrankter Menschen in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Dennoch löst die Diagnose Krebs bei vielen betroffenen Patienten und ihren Angehörigen immer noch ein Schock-Gefühl aus. Mit dem Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN (CCC Erlangen-EMN) und dem Onkologischen Zentrum haben wir wichtige Anlaufstellen für alle Krebspatienten geschaffen. Unser Ziel ist es, Ihnen die beste Krebsbehandlung nach neuestem Stand der Wissenschaft und eine individuell auf Ihre Lebenssituation zugeschnittene Behandlung zu ermöglichen.

Um diese Zusage mit Leben zu füllen, arbeitet am CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum ein fachübergreifendes Team von Experten jeden Tag daran, die Tumordiagnostik noch präziser, die Beratung noch individueller, die Tumorthherapie noch effektiver und die Tumornachsorge noch umfassender zu gestalten. Dabei geht es vor allem darum, neueste Erkenntnisse aus unserer Forschungsarbeit schnell und effektiv in die klinische Anwendung zu überführen. Die Qualitätsstandards für die onkologische Patientenversorgung werden dabei stets weiter verbessert.

Für Sie als Patient und für die Angehörigen möchten wir unbedingt sichtbar und erreichbar sein: Auf den folgenden Seiten finden Sie daher Ihre wichtigsten Ansprechpartner am CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen.

Ihre



Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

Direktor des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN
Direktor der Frauenklinik
Universitätsklinikum Erlangen



Prof. Dr. Andreas Mackensen

Sprecher des Onkologischen Zentrums
Direktor der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie
Universitätsklinikum Erlangen

Geschäftsstelle des CCC Erlangen-EMN

Allgemeine Informationen

Das CCC Erlangen-EMN ist ein interdisziplinäres onkologisches Exzellenzzentrum, ein sogenanntes Comprehensive Cancer Center. In der dreigliedrigen Versorgungsstruktur in Deutschland ist das CCC Erlangen-EMN das Spitzenzentrum mit einer Kombination aus Patientenversorgung, Forschung und Lehre. Das CCC Erlangen-EMN ist eine gemeinsame Struktur der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und des Universitätsklinikums Erlangen, der Sozialstiftung Bamberg, der Klinikum Bayreuth GmbH und des Klinikums St. Marien Amberg.

Krebsinformation des CCC Erlangen-EMN

Das Team der Krebsinformation bietet Hilfestellung und Beratung bei der Auseinandersetzung mit der Krankheit. Die Mitarbeiterinnen hören zu und ermutigen Ratsuchende, Fragen zu stellen, „übersetzen“ medizinische Fachbegriffe und beantworten grundsätzliche Fragen zur Prävention, Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen. Die beiden Spezialistinnen am Telefon senden außerdem gerne Informationsbroschüren zu, organisieren die Anmeldung für ein Tumorboard zur ärztlichen Zweitmeinung oder vermitteln den Kontakt zu Selbsthilfegruppen.

Ansprechpartnerinnen für Betroffene, Angehörige und Ärzte:



Karin Meyd und Susanne Kagermeier

Telefon: 0800 85 100 85 (kostenfrei)

krebsinformation@uk-erlangen.de

Kontakt

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

Direktor: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**

Leiterin der

Geschäftsstelle: **Dr. Mandy Wahlbuhl-Becker**

Östliche Stadtmauerstr. 30, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-47029

ccc-direktion@uk-erlangen.de

Onkologisches Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Allgemeine Informationen

Im Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen bündeln alle Fachrichtungen ihre Kompetenz, um den einzelnen Patienten mit der Diagnose Krebs bestmöglich zu behandeln. Die Diagnostik- und Therapieschritte sowie die Behandlungsergebnisse werden regelmäßig von unabhängigen Gutachtern der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) überprüft und zertifiziert. Gemeinsam mit dem CCC Erlangen-EMN sowie niedergelassenen Ärzten und Experten für die Versorgung von Krebskranken verfolgt das Onkologische Zentrum ein Ziel: die bestmögliche Diagnostik, Therapie und Pflege von Tumorpatienten in jedem Krankheitsstadium. Für spezielle Tumorarten gibt es eigene Organkrebszentren bzw. besondere Therapieeinheiten. Dort können Patienten u. a. in Studien von neuen, innovativen Therapieansätzen profitieren, die andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Im Online-Register unter <https://studien.ccc-emn.de> finden Sie alle aktuellen onkologischen Studien an den vier Standorten des CCC Erlangen-EMN.

Die enge Verzahnung zwischen klinischer und ambulanter Betreuung ist ein Grundbaustein des Onkologischen Zentrums. Niedergelassene Ärzte können Patienten in interdisziplinären Tumorkonferenzen vorstellen oder sich beraten lassen. Gemeinsam wollen wir unseren Patienten helfen, ihre Krankheiten zu überwinden, um in jeder Krankheitsphase ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erreichen.



Kontakt

Onkologisches Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Sprecher: **Prof. Dr. Andreas Mackensen**

Koordinatorin: **Michèle Nützel**

Östliche Stadtmauerstr. 30

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-35861

onkologisches-zentrum@uk-erlangen.de

Augentumoren

Allgemeine Informationen

Der häufigste intraokulare Tumor im Erwachsenenalter ist das maligne Melanom der Aderhaut (Uvea) und des Ziliarkörpers. Maligne Melanome der Aderhaut sind langsam wachsende, primär maligne, intraokulare Tumoren. Die Anzahl der neu auftretenden Erkrankungen innerhalb eines Jahres wird auf 1.000 Patienten geschätzt. Maligne Melanome der Aderhaut sind bei Patienten mit blauer Augenfarbe signifikant häufiger. Das bevorzugte Erkrankungsalter liegt im sechsten Lebensjahrzehnt. Aderhautmelanome entstehen fast ausschließlich einseitig. Subjektive Beschwerden in Form von Funktionseinschränkungen sind durch die Lage des Tumors bedingt. Tumoren in der peripheren Aderhaut können dabei sehr groß sein, bevor sie beim Patienten Sehbeeinträchtigungen, z. B. in Form von Flimmern, hervorrufen.



Die Behandlung ist abhängig von der Größe und der Lage des Tumors. Mittlerweile gibt es verschiedene alternative Behandlungsmöglichkeiten zur primären Entfernung des Auges (Enukleation). Meist wird eine lokale Strahlentherapie (Brachytherapie = direkte Kontaktbestrahlung) mit Ruthenium bzw. Jod Seeds zum Teil in Kombination mit operativen Verfahren (Chorioidektomie, Endoresktion des Tumors) durchgeführt. Trotz Bestrahlung des Tumors oder der Entfernung des ganzen Auges kann es bei schweren Verläufen eines Aderhautmelanoms in ca. 30 Prozent der Fälle zu einer Metastasierung, insbesondere in die Leber, kommen. Bei frühzeitiger Erkennung des Melanoms sind die Chancen auf Heilung jedoch gut.

Der häufigste intraokulare Tumor im Kindesalter ist das Retinoblastom. Es tritt in der Regel bei Säuglingen und Kleinkindern auf und geht von Zellen der Netzhaut (Retina) aus. Man unterscheidet eine erbliche und eine nicht-erbliche Form des Retinoblastoms. Im ersten Fall besteht eine Veranlagung für die Entwicklung dieser Krebsart, im zweiten Fall entsteht der Krebs spontan. Wird der Tumor rechtzeitig erkannt und behandelt, können bis zu 95 Prozent der erkrankten Kinder geheilt werden.

Kontakt

Augenklinik

Direktor: **Prof. Dr. Friedrich E. Kruse**

Akademischer Direktor: **Dr. Harald Knorr**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34478

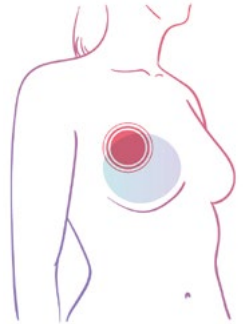
Ambulanzen/Sprechstunden

Tumorsprechstunde Tel.: 09131 85-34464

Brustkrebs

Allgemeine Informationen

Brustkrebs (Mammakarzinom) ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts erkranken in Deutschland jedes Jahr mehr als 70.000 Frauen, aber auch über 600 Männer, neu an Brustkrebs. Von der Feststellung der Erkrankung über die Therapie bis zur Nachsorge kann es ein langer und belastender Weg für Patientinnen und Patienten sein. An der Diagnose, Behandlung, Betreuung und Nachsorge sind viele Fachrichtungen beteiligt.



Um eine umfassende Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, ist das Brustzentrum bereits vor zehn Jahren gegründet worden. Es ist nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) zertifiziert.



Kontakt

Universitäts-Brustzentrum Franken

Sprecher: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**

Koordinatoren: **PD Dr. Sebastian Jud**

PD Dr. Carolin C. Hack

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44039

Ambulanzen/Sprechstunden

Spezialambulanz für Brusterkrankungen

Tel.: 09131 85-33493

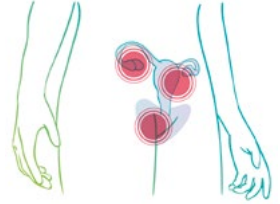
Spezialambulanz Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Tel.: 09131 85-43548

Gynäkologischer Krebs

Allgemeine Informationen

Im Genitalkrebszentrum werden alle Tumorerkrankungen des weiblichen Genitales und dessen Vorstufen behandelt. Bösartige Erkrankungen des weiblichen Genitales – wie Eierstock- oder Eileiterkrebs (Ovarialkarzinom oder Tubenkarzinom), Gebärmutter-schleimhaut- oder Gebärmutterkörperkrebs (Endometriumkarzinom oder uterine Sarkome), Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom), Scheidenkrebs (Vaginalkarzinom), Schamlippenkrebs (Vulvakarzinom) – gehören nach dem Brustkrebs zu den häufigsten Krebsdiagnosen der Frau.



Die Betreuung einer Patientin mit einer Genitalkrebserkrankung ist äußerst komplex. Zahlreiche Fachdisziplinen sind beteiligt und müssen die Patientin gemeinsam betreuen. Um die Versorgung strukturiert und qualitätsgesichert anzubieten, wurde das Gynäkologische Universitäts-Krebszentrum Franken gegründet und nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Für die Patientinnen mit Krebsvorstufen im Genitalbereich wurde im Jahr 2014 an der Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen die erste zertifizierte gynäkologische Dysplasie-Einheit eingerichtet. Entsprechende Diagnostikmaßnahmen und schonende Therapieverfahren im Hinblick auf späteren Kinderwunsch werden hier durchgeführt.



Kontakt

Gynäkologisches Universitäts-Krebszentrum Franken

Sprecher: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**

Koordinatoren: **PD Dr. Alexander Hein**

Dr. Julius Emons

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44039

Ambulanzen/Sprechstunden

Dysplasie/Kolposkopie Tel.: 09131 85-33470

Genitalkrebserkrankungen Tel.: 09131 85-43511

Spezialambulanz Familiärer Brust- und Eierstockkrebs Tel.: 09131 85-43548

Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Allgemeine Informationen

Am Familiären Brust- und Eierstockkrebszentrum werden sowohl erkrankte als auch nicht erkrankte Frauen und Männer beraten, bei denen der Verdacht auf einen familiären Hintergrund für eine Krebserkrankung besteht. Das Zentrum setzt sich aus einem interdisziplinären Team von Frauenärzten, Humangenetikern, Radiologen, Pathologen und Psychologen zusammen, die sich auf die Betreuung von Personen mit familiären gynäkologischen Krebserkrankungen spezialisiert haben.

Zu den Kernaufgaben des Familiären Brust- und Eierstockkrebszentrums gehören:

- die interdisziplinäre genetische Beratung
- die genetische Testung relevanter Risikogene
- das Angebot einer intensivierten Früherkennung in Hochrisikosituationen
- das Angebot prophylaktischer Operationen in Hochrisikosituationen
- die operative und medikamentöse Therapie bei erkrankten Personen
- der Zugang zu Studien

Kontakt

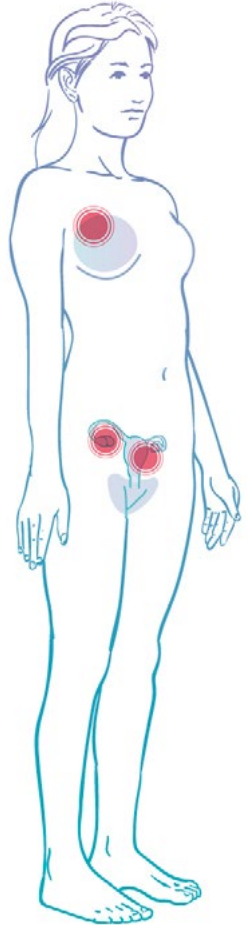
Familiäres Brust- und Eierstockkrebszentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**
Humangenetisches Institut: **Prof. Dr. André Reis**
Koordinatoren: **Dr. Marius Wunderle**
Dr. Felix Heindl

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-44039

Geschäftsstelle

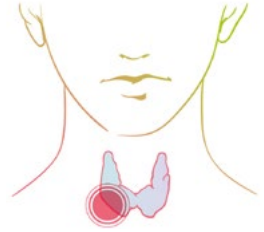
Tel.: 09131 85-43548
fbez@uk-erlangen.de



Schilddrüsenkrebs

Allgemeine Informationen

Beim Schilddrüsenkarzinom unterscheidet man das differenzierte Schilddrüsenkarzinom, das aus den hormonbildenden Schilddrüsenzellen entsteht, und das medulläre Schilddrüsenkarzinom, das sich aus den sogenannten C-Zellen entwickelt. Schilddrüsenkarzinome werden entweder bei der Abklärung von Schilddrüsenknoten diagnostiziert, im Rahmen einer Operation zufällig entdeckt oder sie fallen erst durch eine Tumorabsiedlung in einem Lymphknoten oder einem anderen Organ auf. Das differenzierte Schilddrüsenkarzinom hat eine sehr gute Prognose, sofern die Tumorherde radioaktives Jod aufnehmen (Zehn-Jahres-Überlebensrate 85 – 95 Prozent). Auch das medulläre Schilddrüsenkarzinom hat eine gute Prognose, wenn der Tumor noch lokal begrenzt ist und durch eine Resektion eine komplette Entfernung der Tumorherde erfolgen kann (Heilungschancen > 90 Prozent). Die aggressivste Form des Schilddrüsenkarzinoms ist das anaplastische Schilddrüsenkarzinom.



In unserer Schilddrüsenambulanz decken wir das gesamte Spektrum der gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen ab. Zur bildgebenden Diagnostik stehen uns drei moderne hochauflösende Ultraschallgeräte zur Verfügung. Falls notwendig, kann direkt im Anschluss an den Ultraschall eine Schilddrüsenzintigrafie durchgeführt werden. Ergänzend ist in einigen Fällen eine SPECT/CT-Untersuchung sinnvoll.

Kontakt

Nuklearmedizinische Klinik

Endokrine Malignome (Schilddrüse, Nebenniere)

Direktor: **Prof. Dr. Torsten Kuwert**

Koordinatorin: **PD Dr. Daniela Schmidt**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33411

Ambulanzen/Sprechstunden

Nuklearmedizinische Diagnostik Tel.: 09131 85-33422

Nuklearmedizinische Sprechstunde Tel.: 09131 85-33416

PET/CT Tel.: 09131 85-44527

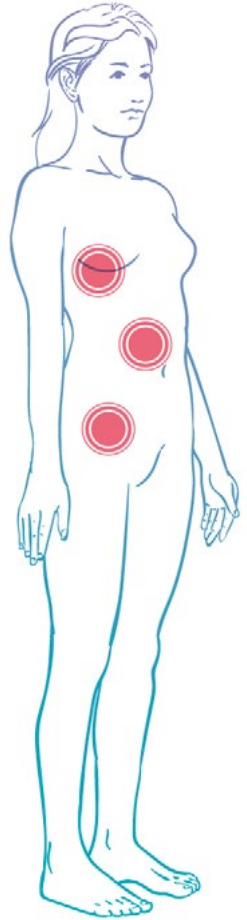
Schilddrüsensprechstunde Tel.: 09131 85-33416

Seltene Neuroendokrine Krebsarten

Allgemeine Informationen

Mit weniger als fünf Betroffenen pro 100.000 Menschen sind neuroendokrine Tumoren (NET) in Deutschland äußerst selten. Sie entstehen im disseminierten endokrinen Zellsystem, können also verschiedene Körperregionen befallen, am häufigsten den Verdauungstrakt, die Bauchspeicheldrüse und die Lunge. Die rechtzeitige Erkennung ist schwierig: In jedem zweiten Fall wird die Diagnose erst gestellt, nachdem sich bereits Metastasen gebildet haben – eine realistische Chance auf Heilung besteht jedoch nur bei einer operativen Entfernung in einem frühen Stadium. Immerhin liegt die Fünf-Jahres-Überlebensrate bei gut differenzierten intestinalen NET bei 90 Prozent und bei pankreatischen NET bei etwa 50 Prozent.

Die Behandlungsstrategie hängt von der betroffenen Körperregion und dem Entwicklungsstadium des Tumors ab. Zunächst wird immer eine kurative Resektion (komplette Tumorentfernung) geprüft. Infrage kommen bei Leberbefall beispielsweise (Chemo-) Embolisation, Radiofrequenzablation oder selektive interne Radiotherapie, aber auch systemisch wirkende Medikamente. Daneben sind neue molekulare und nuklearmedizinische Therapien etabliert. Chemotherapien kommen selten, vorwiegend bei besonders aggressiven Tumoren, aber auch den Tumoren der Bauchspeicheldrüse zum Einsatz.



Kontakt

Medizinische Klinik 1 –

Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Neuroendokrine Tumorerkrankungen (NET)

Leitung: **Prof. Dr. Marianne Pavel**

Koordinatoren: **Dr. Tanja Bergmann**

Luan Garibaldi

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

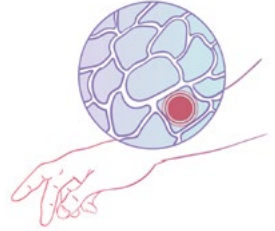
91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-45237

Ambulanzen/Sprechstunden

NET-Ambulanz Tel.: 09131 85-45237

Hautkrebs



Allgemeine Informationen

In den vergangenen Jahren hat die Anzahl der Hautkrebsneuerkrankungen stetig zugenommen. Jährlich erkranken in Deutschland mehr als 200.000 Menschen an Hautkrebs. Bösartige Erkrankungen der Haut – wie der schwarze Hautkrebs (Melanom), der weiße oder helle Hautkrebs (Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom) oder seltene Hauttumoren wie das Merkelzellkarzinom und das kutane Lymphom – werden am CCC Erlangen-EMN versorgt. Neben hohen Standards bei der Diagnostik und der Therapie wird auf die persönliche Betreuung der Patienten großer Wert gelegt.

Um die umfassende Versorgung strukturiert und qualitätsgesichert anzubieten, wurde das Hautkrebszentrum gegründet. Das Zentrum ist nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.

Als zentrale Anlaufstelle bietet es zusammen mit den regionalen Behandlungspartnern von der Diagnose bis zur Nachsorge eine lückenlose Versorgung an. Im Rahmen von klinischen Studien werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und modernste Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.



Kontakt

Hautkrebszentrum

Sprecherin: **Prof. Dr. Carola Berking**
Koordinatoren: **Prof. Dr. Lucie Heinzerling**
Dr. Michael Erdmann

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum, Hautklinik)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33165
hochschulambulanz.de@uk-erlangen.de

Ambulanzen/Sprechstunden

[Melanomambulanz](#), [Lymphomsprechstunde](#),
[Sprechstunde für hellen Hautkrebs](#) Tel.: 09131 85-33842
(Terminvergabe: 8.00 – 11.00 Uhr)
hochschulambulanz.de@uk-erlangen.de

[Experimentelle Immuntherapie](#) Tel.: 09131 85-36112
experimentelle-immuntherapie@uk-erlangen.de

Hirntumoren

Allgemeine Informationen

Die Behandlung von Patienten mit einem Tumor des zentralen Nervensystems ist sehr komplex und eine besondere Herausforderung. Neben der Neurochirurgie und der Neurologie sind zahlreiche weitere Fachgebiete wie Neuroradiologie, Neuropathologie und Strahlentherapie an der Diagnostik, Therapie und Weiterbetreuung beteiligt. In den interdisziplinären Tumorkonferenzen des CCC Erlangen-EMN werden Behandlungen interdisziplinär besprochen. In der Diagnostik und der Behandlung kommen moderne Geräte und minimalinvasive Operationsverfahren zum Einsatz.



Dank universitärer Forschungsansätze werden in der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen aufwendige Operationsverfahren wie die Operation mit intraoperativer MR-Bildgebung auch in Kombination mit innovativen Operationsmethoden wie dem DIVA-Operationsverfahren angewendet. Mit diesem weltweit neuen Verfahren können durch Tumor-Fluoreszenz-Visualisierung Krebszellen während der Operation sichtbar gemacht werden. Durch die bessere Darstellung des Tumors verbessern sich die Operationsresultate und die klinischen Verläufe der Patienten.

Kontakt

Neuroonkologisches Zentrum

Neurochirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Michael Buchfelder**

Koordinator: **Prof. Dr. Ilker Eyüpoglu**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34566

Ambulanzen/Sprechstunden

[Neuroonkologische Sprechstunde](#) Tel.: 09131 85-34549

Neurologische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Schwab**

Koordinator: **PD Dr. Martin Uhl**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34571

Ambulanzen/Sprechstunden

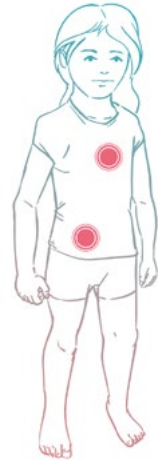
[Neuroonkologische Sprechstunde](#) Tel.: 09131 85-34455



Kindliche Tumoren

Allgemeine Informationen

Die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Tumorerkrankungen erfolgt in Deutschland zentralisiert in Kliniken mit onkologischem pädiatrischen Schwerpunkt. Für die meisten Erkrankungen werden multizentrische Therapieoptimierungsstudien bzw. Register der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) angewandt, stetig weiterentwickelt sowie dem aktuellen Stand der Wissenschaft regelmäßig angepasst. Im Rahmen dieser Studien bzw. Register werden heute in Deutschland mehr als 95 Prozent aller Kinder und Jugendlichen mit einer malignen Erkrankung nach einheitlichen Standards diagnostiziert und behandelt. Auch die Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen beteiligt sich daran und trägt so zur Weiterentwicklung verbesserter Behandlungsmöglichkeiten bei. Am Standort Erlangen selbst befindet sich die Studienzentrale für pädiatrische Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (CML). Ziel ist es neben der Wissensgenerierung durch Dokumentation und Auswertung von Patientendaten auch ein Netzwerk zu schaffen, das für konsiliarische Anfragen anderer behandelnder Kliniken und von Patienten zur Verfügung steht.



Kontakt

Kinderonkologisches Zentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Markus Metzler**
Kordinatorin: **Dr. Nora Naumann-Bartsch**

Loschgestr. 15 (Kinderklinik)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33731

Ambulanzen/Sprechstunden

Onkologie/Hämatologie Tel.: 09131 85-36226
(Sprechstunde für Krebserkrankungen,
Erkrankungen des Blutes, Abwehrschwäche/Immundefekte)

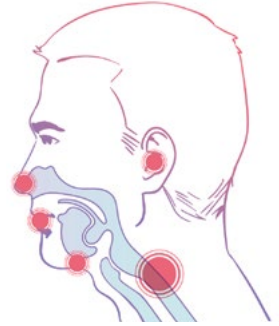
**Seltene und erbliche Tumorerkrankungen
bei Kindern und Jugendlichen** Tel.: 09131 85-36226

Transitionssprechstunde Tel.: 09131 85-36226
(interdisziplinäre Sprechstunde für junge Erwachsene
nach Krebsbehandlung in der Kindheit)

Kopf-Hals-Tumoren

Allgemeine Informationen

Das nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierte Kopf-Hals-Tumorzentrum nimmt eine interdisziplinäre Rolle in der Versorgung von Patienten mit bösartigen Neubildungen im Kopf-Hals-Bereich (Mundhöhle, Lippen, Rachen, Kehlkopf, Speicheldrüsen, Nasennebenhöhlen, Kopf- und Gesichtshaut) ein. Als zentrale Anlaufstelle bietet das Kopf-Hals-Tumorzentrum als Zusammenschluss der Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie und der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik zusammen mit den regionalen und über-regionalen Kooperationspartnern eine umfassende und optimale Diagnose und Therapie. In Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen wird eine lückenlose Behandlung, von der Diagnose über die Weiterbehandlung bis zur Nachsorge, sichergestellt. Im Rahmen von klinischen Studien werden die jeweils modernsten Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.



Kontakt

Kopf-Hals-Tumorzentrum

Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Direktor: **Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro**

Koordinator: **PD Dr. Antoniu-Oreste Gostian**

Waldstr. 1 (HNO-Klinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33830

Ambulanzen/Sprechstunden

Tumorsprechstunde Tel.: 09131 85-33830

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Dr. Marco Kesting**

Koordinator: **Dr. Dr. Manuel Weber**

Glückstr. 11 (Zahn-Mund-Kieferklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33601

Ambulanzen/Sprechstunden

Tumorsprechstunde Tel.: 09131 85-33614

Hochschulambulanz Tel.: 09131 85-33614

Leukämien und Lymphome

Allgemeine Informationen

Für viele Patienten mit bösartigen Erkrankungen des Knochenmarks und des lymphatischen Systems – wie Plasmazell-, Blut- oder Lymphdrüsenkrebs – haben sich die Behandlungschancen in den vergangenen beiden Jahrzehnten deutlich verbessert. In der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie des Universitätsklinikums Erlangen werden in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern (Pathologie, Psychoonkologie, Palliativmedizin, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und viele weitere) alle aktuellen Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten angewandt. Hierzu gehören autologe Stammzelltransplantationen (Transplantation von körpereigenen Stammzellen), allogene Stammzelltransplantationen (Transplantation von Stammzellen eines anderen Menschen) und seit 2019 die Immuntherapie mit autologen genmodifizierten Abwehrzellen (sogenannte CAR-T-Zellen). Hierfür haben wir u. a. eine separate KMT-Station und Spezialsprechstunden eingerichtet. Der Schwerpunkt Lymphome, Leukämien, Plasmozytome und andere hämatologische Systemerkrankungen wurde als Teil des Onkologischen Zentrums des Universitätsklinikums Erlangen nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.



Kontakt

Schwerpunkt für Leukämien, Lymphome und Stammzelltransplantation

[Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie](#)

Direktor: **Prof. Dr. Andreas Mackensen**

Leiter des Schwerpunkts: **Prof. Dr. Stefan Krause**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-35954

Ambulanzen/Sprechstunden

[Hochschulambulanz/Therapieambulanz](#) Tel.: 09131 85-36241

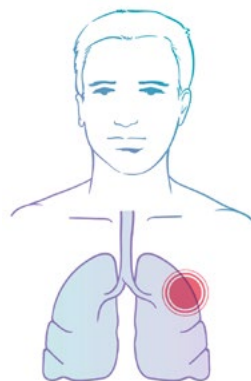
[Knochenmarktransplantation](#) Tel.: 09131 85-34819

[Transitionssprechstunde](#) Tel.: 09131 85-36226

Lungenkrebs

Allgemeine Informationen

Schätzungen des Robert Koch-Instituts zufolge erkrankten im Jahr 2010 etwa 17.000 Frauen und 35.000 Männer neu an bösartigen Tumoren der Lunge. Lungenkrebs ist mit einem Anteil von 25 Prozent die häufigste Krebstodesursache bei Männern und mit 14 Prozent die dritthäufigste bei Frauen. Die Inhalation von Tabakrauch ist der wichtigste Risikofaktor. Andere Risikofaktoren wie Asbest und Radon in Innenräumen spielen eine untergeordnete Rolle. Die Prognose des Patienten ist abhängig vom Zeitpunkt der Diagnose der Erkrankung und vom Vorhandensein von Fernmetastasen.



An der Behandlung sind verschiedene Fachrichtungen beteiligt. Deshalb wurde am Universitätsklinikum Erlangen ein Lungenzentrum gegründet. Ziel dieses ist, alle Experten und Strukturen für Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu bündeln, um den Erkrankten eine optimale Therapie, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Leitlinien, zu ermöglichen. In wöchentlichen Fallkonferenzen diskutieren die Ärzte des Zentrums gemeinsam jeden einzelnen Patienten. In der Diagnostik und der Behandlung kommen moderne Geräte und minimalinvasive Operationsverfahren zum Einsatz.

Als Mitglied im nationalen Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs kann jedem Patienten mit fortgeschrittenem und metastasiertem Lungenkarzinom die beste mögliche medikamentöse Systemtherapie auf dem Boden einer umfassenden molekularpathologischen Diagnostik angeboten werden.

Kontakt

Lungenzentrum

Thoraxchirurgische Abteilung

Leiter: **Prof. Dr. Dr. h. c. Horia Sirbu**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum), 91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-32047

Ambulanzen/Sprechstunden

[Thoraxchirurgische Sprechstunde](#) Tel.: 09131 85-32047

Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Direktor: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**

Koordinator: **PD Dr. Florian Fuchs**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum), 91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-32047

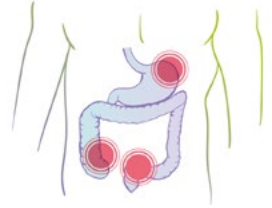
Ambulanzen/Sprechstunden

[Onkologische Ambulanz](#) Tel.: 09131 85-35285

Gastrointestinale Tumorerkrankungen

Allgemeine Informationen

Gastrointestinale Tumorerkrankungen umfassen das Ösophagus-, das Magen-, das Pankreas-, das Hepatozelluläre, das Cholangiozelluläre Gallengangs-, das Dünndarm- und das Dickdarmkarzinom.



Darmkrebs ist mit ca. 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr eines der häufigsten Krebsleiden in Deutschland. Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) ist mit ca. 16.000 Neuerkrankungen pro Jahr eher ein seltener Tumor. Im Frühstadium sind in der Regel keine Symptome vorhanden, weshalb die Tumorerkrankung häufig erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt wird. Die Diagnose wird entweder durch ein bildgebendes Verfahren oder im Rahmen einer endoskopischen Untersuchung gestellt. Es existieren zahlreiche therapeutische Optionen: Für Tumoren der Speiseröhre und des Magen-Darm-Trakts sind in ganz frühen Stadien endoskopische Maßnahmen ausreichend, während bei Patienten mit Cholangiozellulärem Karzinom (CCC) oder Pankreaskarzinom häufiger die chirurgische Entfernung geprüft wird. Bei fortgeschrittenen Tumorerkrankungen kommt häufig eine Chemotherapie zum Einsatz.

Um eine umfassende, qualitätsgesicherte Versorgung der Patienten sicherzustellen, ist am Universitätsklinikum Erlangen ein Darmkrebs- und Pankreaskarzinomzentrum gegründet und nach den fachlichen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert worden.

Kontakt

Darmkrebs- und Pankreaskarzinomzentrum

Koordinator: **Prof. Dr. Klaus Matzel**

Tel.: 09131 85-33368



Ambulanzen/Sprechstunden/Patientenlotse

Koloproktologische Sprechstunde Tel.: 09131 85-33332

Pankreassprechstunde Tel.: 09131 85-33368

Onkologische Ambulanz Tel.: 09131 85-35285

Patientenlotse (Rektumkarzinom) Tel.: 09131 85-47072

Chirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)

91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-33201

Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Direktor: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum), 91054 Erlangen

Sarkome

Allgemeine Informationen

Sarkome sind bösartige Tumoren, die von mesenchymalem Gewebe (Knochen, Muskeln, Fett- oder Bindegewebe) ausgehen. Aufgrund der großen Vielfalt der Tumortypen und ihres seltenen Auftretens ist für eine optimale Diagnostik, Therapie und Nachsorge das interdisziplinäre Zusammenspiel erfahrener Experten erforderlich. Das zertifizierte Sarkomzentrum des Universitätsklinikums Erlangen führt fachübergreifend das medizinische Wissen und Können der Spezialisten zusammen. Jeder Patient profitiert von der modernsten technischen Ausstattung: von der innovativen bildgebenden und feingeweblichen Diagnostik und modernsten chirurgischen Techniken. Ganz wesentlich ist dafür die interdisziplinäre Besprechung jedes Patienten im Tumorboard „Weichteiltumoren“. Hier wird detailliert besprochen, welche Untersuchungen und Therapien am besten geeignet sind, den Tumor zu bekämpfen. Von der Planung der Diagnostik und der Therapie über die komplette und schonende Tumorentfernung sowie eine ggf. notwendige plastische Rekonstruktion bis hin zur Nachsorge arbeiten die Experten der verschiedenen Fachrichtungen Hand in Hand zusammen. Operative Maßnahmen werden von spezialisierten medikamentösen (Chemotherapie) und radioonkologischen (Strahlentherapie) Therapien flankiert.

Kontakt

Sarkomzentrum – Chirurgische Klinik

Sprecher: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Koordinatorin: **PD Dr. Vera Schellerer**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)
91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-33368



Ambulanzen/Sprechstunden

Sarkomsprechstunde Tel.: 09131 85-33368

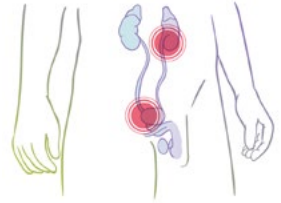
Hauptkooperationspartner

- **Frauenklinik** Direktor: Prof. Dr. Matthias W. Beckmann
- **Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie**
Direktor: Prof. Dr. Andreas Mackensen
- **Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik** Direktor: Prof. Dr. Dr. Marco Kesting
- **Pathologisches Institut** Direktor: Prof. Dr. Arndt Hartmann
- **Plastisch- und Handchirurgische Klinik** Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Raymund E. Horch
- **Radiologisches Institut** Direktor: Prof. Dr. Michael Uder
- **Strahlenklinik** Direktor: Prof. Dr. Rainer Fietkau
- **Thoraxchirurgische Abteilung** Leiter: Prof. Dr. Dr. h. c. Horia Sirbu
- **Unfallchirurgische Klinik – Orthopädische Chirurgie** Direktor: Prof. Dr. Mario Perl

Urologische Tumoren

Allgemeine Informationen

Am Universitätsklinikum Erlangen werden alle urologischen Tumorerkrankungen und deren Vorstufen behandelt. Zu den bösartigen urologischen Erkrankungen gehören z. B. Blasenkrebs und Nierenkrebs sowie Prostata-, Hoden- und Peniskrebs beim Mann.



Um die umfassende Versorgung strukturiert und qualitätsgesichert anzubieten, wurde ein Prostatakarzinomzentrum mit Nieren- und Blasentumoren gegründet und zertifiziert. Als zentrale Anlaufstelle bietet es zusammen mit den regionalen Behandlungspartnern von der Diagnose bis zur Nachsorge eine lückenlose Behandlung an. Modernste diagnostische und Behandlungsmöglichkeiten wie die Kernspintomografie-fusionierte Prostatabiopsie und die Roboter-assistierte Prostatektomie mit dem Da-Vinci-Operationssystem werden täglich eingesetzt. Daneben bieten wir ein breites Spektrum neuer zielgerichteter medikamentöser Therapien für die Behandlung der bösartigen Tumoren an und beteiligen uns im Rahmen von klinischen Studien an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der therapeutischen Möglichkeiten. Im Rahmen der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums wurden zusätzlich zum Prostatakarzinomzentrum auch die Schwerpunkte Niere und Harnblase nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.



Kontakt

Prostatakarzinomzentrum mit Nieren- und Blasentumoren

Sprecher: **Prof. Dr. Bernd Wullich**

Koordinatorin: **Dr. Susanne Zillich, MHBA**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33683

Ambulanzen/Sprechstunden

Ambulante Uro-Onkologische Therapieeinheit
Erlangen (AURONTE, mit Medizin 5)

Tel.: 09131 85-36241

Minimalinvasive Urologie

Tel.: 09131 85-33683

MRT/TRUS-Fusionsbiopsie Prostata

Tel.: 09131 85-33683

Tumorsprechstunde

Tel.: 09131 85-33683

Beteiligte zentrale Einrichtungen, ...

Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen

Chefapotheker: **Prof. Dr. Frank Dörje, MBA**

Palmsanlage 3

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-39042

Die Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen unterstützt als zentrales pharmazeutisches Dienstleistungszentrum eine qualitativ hochwertige Arzneimitteltherapie, die wesentlich zum Erreichen des Behandlungsziels und zum Behandlungserfolg beiträgt. Sie ist wichtiger Ansprechpartner rund um das Thema Arzneimittel und Arzneimitteltherapiesicherheit. Auf höchstem Qualitätsniveau werden im Reinraumlabor der Apotheke alle patientenindividuellen Arzneimittel für die Therapie hergestellt.

Deutsches Zentrum Immuntherapie (DZI)

Sprecher: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**
Prof. Dr. med. univ. Georg Schett

Leiterin der

Geschäftsstelle: **Dr. Sylvia Schreiner**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44944

Das Deutsche Zentrum Immuntherapie (DZI) des Universitätsklinikums Erlangen vereint Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen für chronisch-entzündliche Erkrankungen und Krebserkrankungen. Die Patienten haben Zugang zu gezielten individuellen Immuntherapien auf Grundlage modernster Forschungsergebnisse und zukunftsweisender Gesundheitstechnologien. Das DZI entwickelt modernste Immuntherapien in fachübergreifender Zusammenarbeit mit dem onkologischen Exzellenzzentrum CCC Erlangen-EMN.

... Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute

Humangenetisches Institut

Direktor: **Prof. Dr. André Reis**

Schwabachanlage 10

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22318

Ambulanzen/Sprechstunden

Genetische Sprechstunde Tel.: 09131 85-22319

In der genetischen Sprechstunde am Humangenetischen Institut werden Patienten mit dem Verdacht auf genetisch bedingte onkologische Erkrankungen untersucht. Dabei geht es primär um Erkennung, Zuordnung und Diagnostik dieser Erkrankungen. Beim Vorliegen einer genetischen Ursache werden der Verlauf der Erkrankung, eventuell notwendige Vorsorgemaßnahmen oder besondere Behandlungsstrategien sowie das Vererbungsmuster und Wiederholungsrisiko den Patienten bzw. deren Sorgeberechtigten erläutert.

Palliativmedizinische Abteilung

Leiter: **Prof. Dr. Christoph Ostgathe**

Krankenhausstr. 12

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34064

Ambulanzen/Sprechstunden

Palliativmedizinische Sprechstunde Tel.: 09131 85-34064

Stationäre Aufnahme Tel.: 09131 85-34300

Die Palliativmedizinische Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen widmet sich unheilbar kranken Menschen mit fortgeschrittenem Leiden unabhängig von der Diagnose. Die Palliativmedizin trägt dazu bei, dem Schwerkranken ein lebenswertes Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Hierbei stehen die Angehörigen gleichermaßen im Fokus. Dies erfordert eine möglichst individuelle Behandlung, Pflege und Begleitung zur Linderung der körperlichen Beschwerden und Unterstützung auf psychischer, spiritueller und sozialer Ebene.

Beteiligte zentrale Einrichtungen, ...

Pathologisches Institut und Nephropathologische Abteilung

Direktor Pathologie: **Prof. Dr. Arndt Hartmann**

Leiterin Nephropathologie: **Prof. Dr. Kerstin Amann**

Krankenhausstr. 8/10
91054 Erlangen

Pathologisches Institut Tel.: 09131 85-22287

Nephropathologische Abteilung Tel.: 09131 85-22605

Ambulanzen/Sprechstunden

Befundauskunft Tel.: 09131 85-22855

Das Pathologische Institut und die Abteilung für Nephropathologie sind verantwortlich für die gesamte histopathologische und zytologische Diagnostik innerhalb des Universitätsklinikums Erlangen sowie für zahlreiche externe Einsender. Die pathologische Diagnostik wird mittels modernster mikroskopischer, immunhistochemischer, elektronenmikroskopischer und molekularer Methoden durchgeführt. Neben der histologischen Begutachtung von ca. 47.000 Einsendungen werden ca. 10.000 zytologische und 3.000 molekularpathologische Untersuchungen durchgeführt.

Neuropathologisches Institut

Direktor: **Prof. Dr. Ingmar Blümcke**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)
91054 Erlangen

www.neuropathologie.uk-erlangen.de

Befundauskunft Tel.: 09131 85-26031

Das Neuropathologische Institut ist Mitglied des Kollegialen Leitungsgremiums des Deutschen Hirntumorreferenzzentrums und verantwortlich für die histopathologische Diagnostik von Gehirntumoren am Universitätsklinikum Erlangen. Für die pathologische Diagnostik aus Tumorgewebe und Nervenwasser (Liquor) stehen modernste mikroskopische, immunhistochemische und molekulare Methoden zur Verfügung.

... Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: **Prof. Dr. (TR) Yesim Erim**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34596

Psychoonkologischer Dienst

Leiterin: **Dipl.-Psych. Martina Madl**

Tel.: 09131 85-44802

Eine Krebserkrankung und die notwendige Therapie bedeuten für Betroffene und deren Angehörige einen großen Einschnitt in das bisherige Leben, oft verbunden mit einer seelischen Erschütterung und enormer Belastung. Manchmal treten Verzweiflung und Angst, auch Unruhe, Schlaflosigkeit oder eine depressive Stimmungslage auf.

Im vertraulichen Gespräch – auch am Patientenbett – können aktuelle Probleme und Sorgen überdacht und Lösungen entwickelt werden. Vielleicht tut es Ihnen auch einfach nur gut, mit jemandem zu reden, der nicht persönlich betroffen ist, der sich mit der „Krebsproblematik“ auskennt und den man belasten darf. Manchmal sind auch weitere Informationen über die Erkrankung, ambulante Beratungsstellen und Therapiemöglichkeiten oder Auskünfte über Selbsthilfegruppen hilfreich.

Beteiligte zentrale Einrichtungen, Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute

Radiologisches Institut

Direktor: **Prof. Dr. Michael Uder**

Maximiliansplatz 3, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36065

Ambulanzen/Sprechstunden

[CT, MRT, Röntgen](#)

Tel.: 09131 85-35595

[Angiografie](#)

Tel.: 09131 85-36052

[Mammografie](#)

Tel.: 09131 85-36001

[Kinderradiologie](#)

Tel.: 09131 85-33749

Das Aufgabengebiet des Radiologischen Instituts umfasst die bildgebende Diagnostik und die interventionelle Therapie aus dem gesamten Spektrum der Radiologie für die Patienten des Universitätsklinikums Erlangen.

Um eine umfassende radiologische Versorgung anbieten zu können, werden alle etablierten und gängigen Verfahren der modernen Radiologie (MRT, CT, Ultraschall, digitales Röntgen, digitale Subtraktionsangiografie und bildgesteuerte Interventionen) vorgehalten.

Strahlenklinik

Direktor: **Prof. Dr. Rainer Fietkau**

Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33405

Ambulanzen/Sprechstunden

[Onkologische Sprechstunde](#)

Tel.: 09131 85-34080

[Erstgespräche](#)

Tel.: 09131 85-34080

[Brachytherapie-Sprechstunde](#)

Tel.: 09131 85-34080

[Tumornachsorgesprechstunde](#)

Tel.: 09131 85-34080

Die Strahlenklinik bietet das gesamte Spektrum der modernen Radioonkologie (Bestrahlung, ggf. in Kombination mit medikamentöser Tumorthherapie) auf hohem Niveau an. Behandelt werden alle bösartigen Tumorerkrankungen sowie spezielle gutartige Tumoren und nicht-tumorale Entzündungs-, Hormon- und Alterserkrankungen. Ärzte, Medizinphysiker, Strahlenbiologen, medizinisch-technische Assistenten und Pflegekräfte arbeiten in enger Abstimmung mit anderen Fachbereichen des Universitätsklinikums Erlangen auf der Basis internationaler Konzepte zusammen.

Wichtige Kontakte auf einen Blick

Hector-Center für Ernährung, Bewegung und Sport

Leiterin: **Prof. Dr. Yurdagül Zopf**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-45218

med1-hector-center@uk-erlangen.de

Hospiz Verein Erlangen e. V.

koordination@hospizverein-erlangen.de

Patientenbetreuung

Ansprechpartnerin: **Ursula Diezel**

Kinder- und Jugendhospizdienst

Ansprechpartnerin: **Monika Seckmeyer**

Hinterbliebenenbegleitung/Trauergruppen

Ansprechpartnerin: **Irene Faltermeier**

Klinikseelsorge

Klinikseelsorge evangelische Patienten

Sprecherin: **Pfarrerin Kathrin Kaffenberger**

ev.seelsorge@uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-44648

Klinikseelsorge katholische Patienten

Sprecher: **Pastoralreferent Thomas Schimmel**

kath.seelsorge@uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-34646

Beratung für muslimische Patienten

Songül Saridemir-Yolveren

songuel.saridemir-yolveren@uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-44857

Wichtige Kontakte auf einen Blick

Klinischer Sozialdienst

Leiterin: **Manuela Haß**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34533

Pflegedirektion

Pflegedirektor: **Reiner Schröder**

Krankenhausstr. 12 (Altes Universitätskrankenhaus)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36761

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V.

Sprecherin: **Nina Eichmüller**

Friedrichstr. 28

91054 Erlangen

erlangen@kiss-mfr.de

Tel.: 09131 2075*

* eine Nummer des Zentrums für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e. V.

Lageplan des Uni-Klinikums Erlangen



Legende

- | | | | |
|----|---|---|------------------------|
| 1. | Altes
Universitätskrankenhaus | 9. | Kinderklinik |
| 2. | Apotheke | 10. | Kopfkliniken |
| 3. | Chirurgisches Zentrum
(Funktionsgebäude) | 11. | Palliativmedizin |
| 4. | CCC Erlangen-EMN | 12. | Pathologie |
| 5. | Frauenklinik | 13. | Radiologie |
| 6. | HNO-Klinik | 14. | Strahlenklinik |
| 7. | Humangenetik | 15. | Zahn-Mund-Kieferklinik |
| 8. | Internistisches Zentrum |  | Notaufnahmen |
| | |  | Fußweg/Fußgängerzone |



**Bayerisches Zentrum
für Krebsforschung**

„Unser Weg zur internationalen Spitze heißt
Exzellenz stärken – Wissen teilen“

BürgerTelefonKrebs

kostenfreie Telefonnummer: **0800 85 100 80**

buergertelefon@bzkf.de

www.bzkf.de

Gezielt gegen Entzündungen und Krebs

Deutsches Zentrum Immuntherapie (DZI)
www.dzi.life

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN
(CCC Erlangen-EMN)
www.ccc.uk-erlangen.de

CCC Comprehensive
Cancer
Center
Erlangen-EMN
Europäische Metropolregion Nürnberg

DZI Deutsches
Zentrum
Immuntherapie

Universitätsklinikum
Erlangen

Eine Nummer für alle Fälle

CCC Erlangen-EMN – Krebsinformation

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
(danach Anrufbeantworter)

Kostenlose Hotline: 0800 85 100 85

krebsinformation@uk-erlangen.de



Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Fotografie S. 1: © Lopez Fotodesign
Grafiken: © nandodesign GmbH